



## Pressemitteilung

---

Montag, 6. April 2020

---

### **Einrichtung von „Gabenpunkten“ für Spenden an Bedürftige durch die Stadt Norderstedt**

Norderstedt. Menschen, die am Rande der Gesellschaft und/oder unterhalb des Existenzminimums leben, treffen die Auswirkungen der Corona-Krise besonders schwer. Die Stadt Norderstedt hat, vor allem auch dank der Zusammenarbeit mit der Tagesaufenthaltsstätte (TAS) des Diakonischen Werkes Hamburg-West/Südholstein, die regelmäßige Versorgung von Obdachlosen in Norderstedt sichergestellt. So finden tagsüber an der TAS im Stadtteil Garstedt weiterhin die Ausgabe der Post und vor allem von Essen an die Obdachlosen statt. Der Wunsch und Wille vieler Bürgerinnen und Bürger ist es, ihrerseits Hilfe für Menschen zu leisten, die sich in sozialen beziehungsweise finanziellen Nöten befinden. Deshalb werden jetzt in Norderstedt „Gabenpunkte“ installiert. An diesen Orten, zunächst an zwei Stellen im Stadtgebiet, werden Sachspenden für Bedürftige abgelegt.

An diesen „Gabenpunkten“ werden die Sachspenden, insbesondere haltbare, ungeöffnete Lebensmittel sowie originalverpackte Hygieneprodukte, abgelegt – wer sich bedürftig fühlt, kann sich von den Spenden nehmen. Die Annahme der Spenden erfolgt also vollkommen anonym, ein Nachweis in irgendeiner Form muss nicht erbracht werden.

Die Stadt wird die Orte vor allem dahingehend regelmäßig anschauen, ob die Hygiene gewährleistet ist. Ein „Gabenpunkt“ wird auf dem Gelände nördlich der TAS, Lütjenmoor 17A in 22850 Norderstedt, in der Nähe des „Herold-Center“ entstehen, ein zweiter an der neuen Beratungsstelle „Interpunkt“ an der Rathausallee 72 in Norderstedt-Mitte. Wunsch der Stadt ist es, gerade auch privat organisierte Hilfsaktionen zu bündeln – und an den „Gabenpunkten“ buchstäblich auf den Punkt zu bringen. Insofern sollten andere Plätze, an denen bislang Spenden hinterlegt wurden, nicht mehr genutzt werden.

Wer anderen Menschen während der Corona-Krise zur Seite stehen möchte, kann sich an die von der Stadt organisierte Nachbarschaftshilfe wenden – erreichbar über das Bürgertelefon der Stadt (Rufnummer 040 – 535 95 658, an allen Wochentagen von 8 bis 18 Uhr).

Fragen zur Hilfe für Obdachlose beantwortet auch das Diakonische Werk unter der Rufnummer 040 – 523 20 70.